



Am Tag der Architektur, 26. und 27. Juni, wird der Kindergarten im Bensheimer Gewerbegebiet Stubenwald zu besichtigen sein. Die Arbeiterwohlfahrt ist Trägerin des Kindergartens, den die Stadt mit 2,15 Millionen Euro finanziert hat. Dort ist Platz für 56 Kinder.
Foto: Karl-Heinz Köppner

Gras auf Glas, das ist sehenswert

TAG DER ARCHITEKTUR Eine Praxis in Mörlenbach und eine Bensheimer Kita stehen Ende Juni Besuchern offen

Von Christian Knatz

MÖRLENBACH/BENSHEIM. 99 Objekte hat die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen für den „Tag der Architektur“ in diesem Jahr ausgesucht. Zwei davon sind im Kreis Bergstraße am Wochenende (25. und 26. Juni) zu besichtigen.

Die von großem Zuspruch geadelte Veranstaltung war schon einmal größer dimensioniert; so standen vor zwei Jahren noch 140 Gebäude in ganz Hessen am „Tag der Architektur“ einer interessierten Öffentlichkeit offen, im Vorjahr waren es gar 141. Diesmal sind es nicht einmal 100, und dementsprechend kleiner fiel auch der Bergstraße Beitrag aus.

Die Wahl der Experten fiel auf zwei Beispiele für gediegene Alltags-Architektur: eine Arztpraxis in Mörlenbach und die Kindertagesstätte Stubenwald im Westen von Bensheim. Die

innenarchitektonische Gestaltung der Allgemeinmedizinischen Praxis Dr. Hinze/ Dr. Kiegele in Mörlenbach gehört zu den Referenzobjekten der Heppenheimer Architektin Monika Slomski, deren Unternehmen „das innenarchitekturbüro monika slomski“ heißt.

„Die Herausforderung, eine optisch wie funktional ansprechende Gemeinschaftspraxis im Neubau des Seniorenzentrums zu integrieren, ist gelungen“, heißt es in der Broschüre zum Tag der offenen Tür zum Ergebnis. Auf 125 Quadratmeter Fläche dominieren klare Formen, Helligkeit und Funktionalität. Nicht nur das, wie die Architekten- und Stadtplanerkammer lobend bemerkt: „Der innenarchitektonische Entwurf geht in seinem Farb-, Material- und Lichtkonzept auf den ländlich geprägten Odenwald ein, zum Beispiel durch das Grasmotiv auf der Glastrennwand zwi-

schen Warten und Empfang.“ Am Samstag, 25. Juni, steht die 2015 fertiggestellte Arztpraxis Besuchern von 14 bis 17 Uhr offen. Die Adresse lautet: Brückenacker 7.

Vier Führungen im Kindergarten

Großzügiger bemessen sind die Besichtigungszeiten für die Kita Stubenwald (Stubenwaldallee 15). An beiden Tagen (25. und 26. Juni) kann die Einrichtung zwischen 14 und 17 Uhr von Architekturinteressierten besucht werden. Dazu gibt es Führungen, die an beiden Tagen um 14 und 15 Uhr beginnen. So viel verrät der Veranstalter schon jetzt: „Mit der Konzeption wird auf das besondere städtebauliche Umfeld in einem Gewerbegebiet reagiert und ein Baukörper formuliert, welcher mit seiner U-förmigen Ausbildung einen nach Westen

orientierten, geschützten Hofbereich schafft.“

Bauherr ist die Arbeiterwohlfahrt Bergstraße, ausführendes Büro „volk architekten“ in Bensheim. Mit dem ebenfalls im Vorjahr fertiggestellten Bau wurde das Angebot an Kindergartenplätzen in der Wachstumskommune Bensheim bedeutend erweitert: um zwei altersgemischte Gruppen im Erdgeschoss und eine U-3-Gruppe im Obergeschoss.

In aller Regel sind beim „Tag der Architektur“ Architekten und Bauherren selbst als Ansprechpartner an Ort und Stelle. Sie stehen Besuchern Rede und Antwort über die jeweiligen Projekte und tragen ihren Teil dazu bei, den Anspruch dieses auf ein Wochenende ausgeweiteten Tags einzulösen: „das aktuelle Architekturgeschehen in Hessen zu zeigen“, wie es Brigitte Holz formuliert. Die Präsidentin der Architekten- und

FÜR ALLE

► „Architektur für Alle“ lautet das Motto des hessischen „Tags der Architektur“, der in diesem Jahr am 25. und 26. Juni, Samstag und Sonntag, ausgerichtet wird. Neben neuen Wohngebäuden will die hessische Architekten- und Stadtplanerkammer auch Um- und Ausbauten, Plätze und Grünanlagen präsentieren. Den ersten „Tag der Architektur“ gab es 1995 in den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen. Mittlerweile ist es eine bundesweite Veranstaltung. (cris)

Stadtplanerkammer Hessen lädt dazu ein, „Bauwerke zu besichtigen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind“. Oder eben – wie eine Praxis und ein Kindergarten – nur für einen definierten Personenkreis.